

Die Lippeaue wird wieder lebendig!

In den letzten Jahrhunderten hat der Mensch die Lippe und ihre Aue sehr verändert. Viele Lebensräume und die darin lebenden Tiere und Pflanzen sind verschwunden.

Im aktuellen Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ wird die Lippe im innenstadtnahen Bereich naturnah umgestaltet.

Neben Deichrückverlegung und Anbindung alter Flussarme an die Lippe bewirken Beweidung und Verlässung die Entstehung unterschiedlicher Lebensräume. Dort können sich wieder viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten ansiedeln.

Die Hochlandrinder pflegen durch ihr besonderes Fraß- und Trittsverhalten ganzjährig die Grünlandflächen. Davon profitieren viele Amphibien und verschiedene Heuschrecken-, Libellen- und Schmetterlingsarten. Eine Mahd durch Maschinen ist nicht mehr erforderlich. Die mit ihren langen Hörnern und zotteligem Haarkleid urtümlich wirkenden Hochlandrinder sind dabei eine Bereicherung des Landschaftsbildes. Zudem ist mit ihrer Haltung eine ökologisch verträgliche und qualitativ hochwertige Fleischproduktion möglich.

Diese Weideflächen dürfen nicht betreten werden!

Besonders am Boden brütende Vögel benötigen für ihre Gelege ungestörte Rückzugsräume. Das gilt auch für rastende oder überwinternde Zugvögel. Sie werden durch Menschen und Hunde beunruhigt und aufgescheucht. Die Vögel verlieren viel Energie, Eier erkalten und Küken sterben.

Herausgeber
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister

Projektpartner
Stadt Hamm
Umweltamt
Silke Bielefeld



Hamm:
elephantastisch!

Lippeverband
Dirk Klingenberg



EGLV
Lippeverband

Fotos
absolutimages-stock.adobe.com
Norbert Pitrowski

Lageplan
Vermessungs- und Katasteramt, Stadt Hamm

März 2021
Auflage: 500



EUROPÄISCHE UNION
Investitionen in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hundeauslauf in der Kornmersch

Hunderauslauf in der Kornmersch



Die Hunderauslauffläche wird erweitert!

In den **orange** markierten Bereichen können Hunde frei laufen. Die bestehende 11.000 m² große Hunderauslauffläche wird durch eine ca. 350 m lange Freilaufstrecke entlang des Blühstreifens (5.500 m²) neben dem Flügeldeich erweitert. Es gelten die üblichen Regeln der Auslaufflächen im Hammer Stadtgebiet.

Auf der **lila-orange** gekennzeichneten Strecke ist ein Hundesparziergang angeleint möglich. Der Weg führt über befestigte, verkehrsberuhigte Straßen. Je nach Wahl der Strecke ist der Spazierweg bis zu 3 km lang und kann nach Westen (Römerstraße) und Osten (Eisenbahnbrücke) erweitert werden.

Die **grün** unterlegten Flächen werden mit Rindern beweidet und können nicht betreten werden.